

## **- Rock gegen Rechts 2016 -**

### **Konzertveranstaltung des Vereins Rock gegen Rechts Stralsund e.V.**

#### **Konzeption**

Im Jahr 2016 finden beginnend im April erneut die diesjährigen „Aktionstage gegen Rechts“ des Vereins Rock gegen Rechts e.V. in Stralsund statt. Damit wird die bereits seit mehr als zehn Jahren bestehende Bildungs- und Veranstaltungsreihe auch in diesem Jahr fortgeführt. Anlässlich der aktuellen Gesellschaftsthemen zur Asylpolitik, zur Willkommenskultur und seit Herbst 2014 zu den fremden- und menschenfeindlichen Bewegungen wie MVGIDA, MV-Patrioten etc. werden die Aktionstage 2016 erneut unter dem Motto „Kein Mensch ist illegal – wir bleiben alle!“ stattfinden. Als besonderes Highlight wird es in diesem Jahr erneut eine Konzertveranstaltung in Stralsund geben. Im Folgenden wird der derzeitige Planungsstand beschrieben.

#### **Rückblick**

Was vor einer Dekade im Jahr 2005 als Initiative von Schülerinnen und Schülern begann, hat sich zu einem nachhaltigen Projekt entwickelt, das kontinuierlich vielfältige Bildungsarbeit in unterschiedlichen und zielgruppengerechten Formaten wie Ausstellungen, Sportturniere, Vorträge, Film- und Diskussionsveranstaltungen, Theateraufführungen und Konzerten leistet. Dieses vielfältige Spektrum der „Aktionstage gegen Rechts“ wird nicht zuletzt durch die zunehmend breitere Unterstützung aus der Gesellschaft und Politik möglich. So sprach sich nicht nur die Landtagspräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern, Sylvia Bretschneider, mit großem Dank für das Projekt aus. Auch die Nominierung für den Courage-Preis der Linksfraktion Mecklenburg-Vorpommern, der umfangreiche Unterstützerkreis und die Chronologie der Veranstaltungen bekunden die Qualität und Nachhaltigkeit der „Aktionstage gegen Rechts“.

Die Organisatorinnen und Organisatoren der Veranstaltungen sind überwiegend Jugendliche und junge Erwachsene. In Eigenverantwortung und unter Aufbringung eines großen ehrenamtlichen Engagements positionieren sie sich mit den „Aktionstagen gegen Rechts“ gegen rechtsradikale und demokratiefeindliche Tendenzen und Gewalt in der Hansestadt Stralsund und über deren Stadtgrenzen hinaus. Seit dem Jahr 2005 finden die jährlichen „Aktionstage gegen Rechts“ mit einem neuen Konzept statt. Im vergangenen Jahr 2015 konnten unter anderem 2 Ausstellungen und als besonderes Highlight die Podiumsdiskussion zum Thema „Soziales Engagement“ realisiert werden. Unter anderem konnten Birgit Lohmeyer, Jan „Monchi“ Gorkow (Feine Sahne Fischfilet) und Ahmed Shah (Initiative Grenzenlos Berlin) als Gäste gewonnen werden und von ihren Erfahrungen berichten. Als Abschluss der Veranstaltungsreihe wurde eine Fotoaktion zum Thema Weltoffenheit umgesetzt.

Mit insgesamt rund 1.000 Besuchern und einer nahezu ausverkauften Podiumsdiskussion erfreuten sich die Veranstaltungen auch diesmal großer Beliebtheit und viele Bürger\_innen zeigten damit, dass sie sich gegen Menschenfeindlichkeit und für mehr Demokratie in ihrer Region aussprechen.

Der hohe Zuspruch und das große Interesse an den zurückliegenden „Aktionstagen gegen Rechts“ bestärken die Veranstaltenden darin, das Projekt auch im Jahr 2016 fortzuführen. Wie in den Jahren zuvor werden aktuelle Themen, Ereignisse und Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner der Hansestadt Stralsund und des Landkreises Vorpommern-Rügen in den Veranstaltungen berücksichtigt.

### **Programm „Aktionstage gegen Rechts“ 2016**

Die Konzeption der „Aktionstage gegen Rechts“ 2016 sieht unter anderem den Einsatz an Schulen bzw. für Schüler und Jugendliche vor. Ein erster Auftakt zum Thema wurde bereits am 16. April 2016 mit einem durch den Verein initiierten Argumentationstraining gemacht. Diese Veranstaltung konnte als erfolgreicher Auftakt interessierte Bürger\_innen und junge Leute im Umgang mit fremdenfeindlichen Äußerungen im Alltag stärken und weitere Kontakte zu unterstützenden Institutionen vermitteln. Weitere Trainings in dieser Form sind bereits in Planung. Auch in diesem Jahr wird es ein antirassistisches Fußballturnier mit dem Titel „Kickt gegen Rassismus“ geben. Diese Veranstaltung wird zum vierten Mal in Folge durchgeführt und findet am 11. September 2016 statt. Die mehrtägige Informationsausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ der unabhängigen Menschenrechtsorganisation „PRO ASYL“ wird zum Thema „Asyl und Flucht“ informieren. Sie schildert die Lage in Kriegs- und Krisengebieten sowie in den Nachbarregionen. Sie informiert über Fluchtursachen, Fluchtwege und berichtet über die Situation an den EU-Außengrenzen sowie im Inneren Europas und Deutschlands. Die Ausstellung „Blut muss fließen“ wird in Zusammenarbeit mit sobi e.V. ebenfalls erneut gezeigt. Außerdem wird am 10. September eine Lesung und ein Konzert der jüdischen Auschwitz-Überlebenden Esther Bejarano in der Jakobi-Kirche stattfinden. Auch hier werden explizit Schüler eingeladen um unserem Bildungsauftrag nachzukommen. Eine Diskussionsrunde mit interessierten Bürgern in außerdem im Vorfeld zur Lesung geplant.

Als Highlights der diesjährigen Aktionstage wird insbesondere die geplante Konzertveranstaltung gelten.

### **Konzert Rock gegen Rechts**

Am 16. September 2016 wird ein Konzert unter dem Titel „Rock gegen Rechts“ in Zusammenarbeit mit dem Verein „Ajuku e.V.“ stattfinden. Der Verein plant dabei mit einer Besucheranzahl von etwa 200 Teilnehmern. Die gesamte Veranstaltung wird also für die Größe geplant und ausgelegt werden. Die Organisationstreffen der aktuellen zehnköpfigen Arbeitsgruppe finden derzeit 14-tägig statt. Als Veranstaltungsort wird die Alte Eisengießerei in der Stralsunder Altstadt dienen.

Das Konzert soll im Zeitraum von 18:00 Uhr bis 00:00 Uhr stattfinden. Geplant sind die Auftritte von 3 bekannten regionalen Bands aus dem Landkreis Vorpommern-Rügen sowie einem überregional bekannten Headliner. Mehrere Bands sind derzeit angefragt und haben den Zeitraum vorab bestätigt. Die abschließende Auswahl hängt dabei unter anderem von der Projektfinanzierung und der Höhe der Kosten ab. Die Bands werden dabei auf die geplante Zielgruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 35 abgestimmt. Im Rahmen der Konzertveranstaltung werden auch Infostände aufgebaut und betreut werden, um auch hier Bildung und Aufklärung anzubieten. Die Getränkeversorgung der Bands und Gäste wird logistisch über die Eisengießerei abgesichert, für die Ausgabe von Mahlzeiten ist die Greifswalder Volksküche vorab angefragt. Des Weiteren wird der

die Eisengießerei den Verein Rock gegen Rechts Stralsund e.V. bei der Organisation der Logistik unterstützen und beraten. Auf- und Abbau der Technik, Transport, Absperrungen im Indoor-Bereich, etc. werden in Zusammenarbeit mit der Eisengießerei geplant und organisiert. Die dafür geplanten Kosten sind dem beiliegenden Kostenplan zu entnehmen. Anfragen zu Kosten der Security und Schutz des umliegenden Gebietes laufen derzeit um genauen Aufschluss über die dafür zu planenden Kosten zu erhalten.

Bei der gesamten Konzertplanung werden die in den letzten Jahren umfangreich aufgebauten Netzwerke des Vereins unterstützend genutzt, so wird z.B. die Familie Lohmeyer mit Ihren Erfahrungen (Festival Jamel rockt den Förster) bei der Planung und Organisation zur Seite stehen.

Neben diesem Konzert werden weitere Konzerte in anderen Städten wie Greifswald und Rostock stattfinden. Hier werden lokale Vereine die Organisation übernehmen. Aufbauend auf diese Veranstaltungen soll dann im Mai 2017 ein größeres Open-Air-Konzert gegen Rechts in Stralsund stattfinden. Zu diesem Zweck wird es zeitnah ein gesondertes Konzept geben.

## **Ziele**

Wir wollen durch unser Programm demokratische Werte vermitteln. Dies lässt sich besonders gut in der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen machen, weshalb wir eine engere Kooperation mit Schulen des Landkreises Vorpommern-Rügen wichtig finden und intensivieren wollen.

Weiterhin soll mit den Veranstaltungstagen darauf aufmerksam gemacht werden, dass Rassismus, Faschismus und Sexismus in unserer Gesellschaft alltäglich und in verschiedenen Formen auftreten. Dem wollen wir offen und entschieden entgegenreten. Wir wollen über die Gefahr des Neofaschismus informieren und Gegenstrategien zur Auseinandersetzung mit demokratischen Mitteln und ohne Gewalt in Bild, Ton, Wort und Schrift aufzeigen.

Die Aktionstage sollen, ein friedliches Miteinander von Alt und Jung befördern. Denn seit 2005 hat die NPD in der Hansestadt Stralsund und seit 2011 in der Region Vorpommern-Rügen ihre Präsenz erheblich ausbauen können. Sie ist und wird stetig zunehmend auch für Jugendliche attraktiv. Präventive Projekte wie die „Aktionstage gegen Rechts“ arbeiten kontinuierlich und zunehmend erfolgreich, um hier effektiv entgegenzuwirken. Da das Projekt in dieser Form in Mecklenburg-Vorpommern einmalig ist, ist es für die Veranstaltenden umso wichtiger – neben der präventiven Arbeit – das Format der Aktionstage und ihrer Angebote zu verstetigen. Wir wollen Kultur, Engagement und Aufklärung miteinander verbinden.

Anhang: Finanzplan, Aufgabenplan